

Sensirion setzt bei der Dokumentenlenkung auf roXtra

Smarte Sensorlösungen brauchen smarte Dokumentenlenkung

Wenn ein Unternehmen wächst, muss das Dokumentenmanagement Schritt halten. Das Unternehmen Sensirion brauchte eine Software, welche den gestiegenen Anforderungen gerecht wird und intuitiv bedienbar ist. Seit einem Jahr im Einsatz ist nun die Dokumentenlenkung der Roxtra GmbH.

Autor/in

Dorothee Dilli ist Referentin für Marketing und PR bei der Roxtra GmbH.

> www.roxtra.com

Zur Person

Dr. Kilian Flöhr ist Senior Quality Engineer bei Sensirion.

> www.sensirion.com

Dorothee Dilli

Sensirion ist einer der weltweit führenden Entwickler und Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen, die für mehr Effizienz, Gesundheit, Sicherheit und Komfort sorgen. Mit diesen Sensoren lassen sich unterschiedlichste Umweltparameter sowie Durchflüsse präzise und zuverlässig messen. Ziel des Unternehmens ist es, die Welt mit wegweisender Sensortechnologie smarter zu machen. Als Innovationspionier entwickelt Sensirion Lösungen für die spezifischen Bedürfnisse von Kunden und Partnern aus den verschiedensten Branchen: Automobilindustrie, Medizintechnik, Industrie, Haus- und Klimatechnik. So kommt bereits heute in jedem dritten Auto ein Sensor von Sensirion zum Einsatz. Und auch die Atmung von mehr als 15 Millionen Patienten in Krankenhäusern und zu Hause wird mit Sensoren des Unternehmens überwacht.

Digitale Dokumentenlenkung

1998 gegründet, beschäftigt Sensirion heute am Hauptsitz in Stäfa in der Schweiz sowie in zahlreichen internationalen Niederlassungen rund 1200 Mitarbeitende. Die Tendenz: steigend. Um diesem Wachstum gerecht zu werden, setzt Sensirion seit gut einem Jahr auf die Dokumentenlenkungssoftware von Roxtra. «Auslöser hierfür war der Wunsch nach einer firmenweiten, einheitlichen und standortunabhängigen Dokumentenlenkung», so Dr. Kilian Flöhr, Senior Quality Engineer bei Sensirion. Zuvor wurde mit einem Dateisystem bzw. mit der Microsoft-Webanwendung Sharepoint gearbeitet.

Doch mit der zunehmenden Zahl an Niederlassungen und Produktionsstandorten wächst auch die Zahl derer, die mit Dokumenten arbeiten: Derzeit kommt roXtra Dokumente in den Berei-

chen Qualitätsmanagement für die Dokumentation, im Bereich Produktion für Arbeitsdokumente und im Einkauf zum Einsatz – kurz zusammengefasst: roXtra ist überall dort relevant, wo ein Freigabeprozess benötigt wird.

Flexibilität überzeugt

Auf der Suche nach einem Dokumentenmanagementsystem war roXtra mehr als einmal als Option auf dem Tisch. «Eines der überzeugendsten Argumente war schlussendlich die anwenderfreundliche Benutzeroberfläche», so Kilian Flöhr. «Da viele Mitarbeitende Zugriff auf das System haben, ist es wichtig, dass sich alle schnell darin zurechtfinden und der Arbeitsalltag erleichtert und nicht zusätzlich komplizierter wird.»

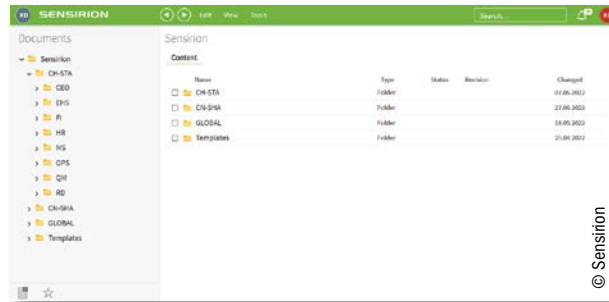
Um die richtige Software für das Unternehmen zu finden, wurde intern ein ausführlicher Anforderungskatalog erstellt. Wichtige Punkte waren unter anderem die intuitive Bedienbarkeit sowie die Skalierbarkeit der Software, damit auch bei einem weiteren Wachstum von Sensirion das System mithalten kann.

Ein weiter Weg

Die Suche nach der richtigen Software sowie deren Einführung war eine arbeitsintensive Zeit: Nach einer etwa dreimonatigen Evaluation der Anforderungen an die Software mit den involvierten Gruppen und Standorten folgte eine sechsmonatige Untersuchung und Beurteilung der am Markt verfügbaren Anwendungen. Die ersten Einstellungen der Server nach dem Erwerb von roXtra dauerten etwa weitere drei Monate. Die Übernahme der Altdaten wird nach Schätzungen von Sensirion noch einige Monate beanspruchen. Denn allein am Hauptstandort in Stäfa waren 25 000 Dateien zu importieren, die aus den unterschiedlichsten Geschäftsbereichen stammen.



Dieser Feuchte- und Temperatursensor ist 1,5mm x 1,5mm x 0,5mm gross und kommt in Autos zum Einsatz.



Immer Ordnung in den Dokumenten: Screenshot der Benutzeroberfläche des Dokumentenlenkungs-systems bei Sensirion.



Dr. Kilian Flöhr, Senior Quality Engineer bei Sensirion.



Der Hauptsitz von Sensirion in Stäfa am Zürichsee.

Dementsprechend umfangreich ist die Anzahl der Nutzer und auch deren Wünsche an das System. Darüber hinaus ist die Umstellung im laufenden Betrieb der Produktion sehr vorsichtig anzugehen, da hier in aktive Prozesse eingegriffen wird. Dr. Kilian Flöhr geht behutsam vor: «Mir ist wichtig, dass meine Kollegen Vertrauen in die neue Software haben. Eine Umstellung ad hoc würde dieses eventuell gefährden.»

Doch die Zeit und Arbeit hat sich bisher gelohnt: Obwohl es einige Umstellungen und Veränderungen zu den bisherigen Vorgehensweisen gibt, sind die Rückmeldungen zur neuen Anwendung durchweg positiv, resümiert Flöhr nach einem Jahr mit roXtra.

Dienstleistung für mehr Unabhängigkeit

Für das Schweizer Unternehmen war ausserdem die Dienstleistung «Software-as-a-Service» (SaaS) durch Roxtra ein Pluspunkt: Die betriebsinterne IT-Abteilung musste nicht im neuen System ge-

schult werden, was eine grosse Entlastung für alle bedeutete. Und sollte es doch Probleme geben, ist mit einem Anruf oder einer E-Mail schnelle Hilfe da, weiss Flöhr: «Der Support ist sehr gut. Das Dokumentenmanagementsystem von Roxtra ist keine Blackbox und ich kann dem Support auf Augenhöhe begegnen, damit die Probleme gemeinsam gelöst werden können.» Mit der gewählten Option des gehosteten Dienstes (hosted services) ist für Sensirion auch gesichert, dass die Daten innerhalb der EU verbleiben – was ebenfalls ausschlaggebendes Kriterium war und auch für Roxtra als Anbieter ein wichtiges Anliegen ist.

Doch die Cloud-Lösung hat auch ihre Tücken: Denn die Sicherheitsvorgaben des Sensorherstellers sehen nicht vor, dass alle Bereiche des Betriebs Internetzugriff haben – aber Zugriff auf bestimmte Dokumente des DMS benötigen. Hierfür wurde gemeinsam eine für Sensirion individuelle Lösung gefunden, um das Datenmanagement effektiv zu gestalten.

Contrôle documentaire de roXtra chez Sensirion

Sensirion est l'un des leaders mondiaux dans le développement et la fabrication de capteurs et de solutions de détection qui améliorent l'efficacité, la santé, la sécurité et le confort. L'entreprise, dont le siège se trouve à Stäfa, dans le canton de Zurich, n'a cessé de croître au cours des dernières années. Avec l'augmentation du nombre de filiales et de sites de production, le nombre de personnes travaillant avec des documents a également augmenté: Actuellement, une solution de Roxtra est utilisée pour la gestion des documents dans les domaines de la gestion de la qualité, de la production et des achats. La recherche du bon logiciel ainsi que son introduction ont été une période de travail intensif: après une évaluation des exigences du logiciel d'environ trois mois avec les groupes et les sites impliqués, une étude et

une évaluation des applications disponibles sur le marché ont duré six mois. Les premiers réglages des serveurs après l'acquisition de roXtra ont pris environ trois mois supplémentaires. Selon les estimations de Sensirion, la reprise des anciennes données prendra encore quelques mois. La solution cloud de Roxtra a en outre ses inconvénients: En effet, les directives de sécurité du fabricant de capteurs ne prévoient pas que tous les secteurs de l'entreprise aient accès à Internet – mais nécessitent l'accès à certains documents du DMS. Pour cela, une solution individuelle a été trouvée en commun pour Sensirion afin d'organiser efficacement la gestion des données. Mais le temps et le travail ont valu la peine: bien qu'il y ait eu quelques changements et modifications par rapport aux anciennes procédures, les réactions à la nouvelle application sont positives.

Damit einher ging für Sensirion aber, dass die Dokumente nicht nur eine eindeutige ID-Nummer haben und direkte Links möglich sind, sondern auch, dass diese Verlinkungen nicht vom Pfad abhängig sein sollten: Gerade eine «agil agierende Firma», wie sie Flöhr umschreibt, baut gerne mal Abteilungen oder Bereiche um. Wie verheerend wäre es da, wenn Zugriffe abhängig von Ablageorten wären?

Dokumentenlenkung rund um den Erdball

Und das Thema Orte beschäftigt Sensirion noch auf eine ganz andere Weise: Als international agierendes Unternehmen mit zahlreichen Niederlas-

sungen ist für den Innovationspionier die weltweite Erreichbarkeit der Software ein wichtiges Kriterium: Denn nicht nur am Zürichsee ist digitale, revisionssichere Dokumentenlenkung relevant; auch in den anderen Produktionsstätten in Ungarn, China und Korea benötigen insgesamt weltweit bereits 1000 User Zugriff auf das roXtra-System. Statt E-Mails rund um den Globus zu versenden und trotzdem nicht den aktuellen Stand einsehen zu können, verknüpft der Workflow beides: Die anfallenden Aufgaben werden von roXtra Dokumente automatisch generiert und an die zuständigen Mitarbeitenden verteilt. So ist der Freigabe- und Prüfungsprozess jederzeit weltweit einsehbar.

Globales Handeln und internationale Präsenz haben oft auch mit Sprachbarrieren zu kämpfen, doch die Sprache am Standort des Mutterkonzerns spielt in den Dependancen kaum eine Rolle: Die Systemsprache ist wegen der internationalen Standorte Englisch, die Benutzeroberfläche ist jedoch auf Wunsch in der jeweiligen Landessprache einstellbar.

Zentral und strukturiert

Der grundlegende Vorteil der neuen Software: Die Daten sind über ein zentrales Portal für alle Standorte digital und aktuell über den Browser verfügbar. Über dieses können die Dokumente prozessorientiert und normgerecht gelenkt werden. «Die Strukturierung der Dokumente ist dabei einheitlich geregelt. Erleichtert wird dies zusätzlich von einer komfortablen Suchfunktion. Schnelle Zugriffszeiten ermöglichen überdies einen flüssigen Workflow», so Flöhr. «Ich bin sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit Roxtra GmbH sowie dem System selbst.»

Wie geht es weiter?

Für die nahe Zukunft hat Sensirion bereits Pläne: Alle Produktionsstandorte sollen in das System miteinbezogen werden. Und auch das Modul roXtra Prozesse ist bereits in einzelnen Fällen in Verwendung: «Wir haben schon begonnen, Prozesse aus unterschiedlichen Bereichen abzubilden: Derzeit gibt es bereits modellierte Prozesse aus der Entwicklung, der Logistik und dem Änderungswesen. Ob noch weitere Anwendungen aus dem Hause Roxtra wie die Module Risiken oder Audits dazukommen werden, lässt Flöhr derzeit offen: «Wenn neue Software-Lösungen fürs Qualitätsmanagement bei uns im Haus gesucht werden, dann ist Roxtra GmbH auf jeden Fall eine unserer Top-Adressen!» ■